

Zum Semesterwechsel  
bitten wir, nicht auf  
Lager fehlen zu lassen:

## Langenscheidtsche Bibliothek

sämtlicher griechischen  
und römischen Klassiker  
in neueren deutschen  
Musterübersetzungen

à Lieferung  
35 Pf. ord., 25 Pf. netto,  
21 Pf. bar (11/10).

Die Vorzüglichkeit dieser  
Sammlung in bezug auf  
die unübertroffene Ge-  
diegenheit der Übersetzun-  
gen sowie die günstigsten  
::: Bezugsbedingungen :::

**40% und 11/10**

lassen eine Verwendung da-  
für als lohnend erscheinen.

### Kommissionslager

gewähren wir bereitwilligst,  
ebenso stellen wir Kataloge  
in jeder beliebigen Anzahl  
kostenlos zur Verfügung.

### Auslieferungslager:

Leipzig, R. Hartmann  
Stuttgart, Koch & Oetinger  
Wien, Robert Mohr.

Langenscheidtsche  
Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt)  
Berlin-Schöneberg

## Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München

(Z)

Ende Mai wird erscheinen:

# Grazia Deledda Ehrliche Seelen ◆◆◆◆

## Roman

Autorisierte Übersetzung von Friedrich Maibach.

### Bezugsbedingungen:

Geheftet M. 3.50 ord., M. 2.45 no., M. 2.10 bar  
Gebunden M. 4.50 ord., M. 3.15 no., M. 2.70 bar  
Freiexemplare 7/6.

### Rabatt:

In Rechnung 30%, gegen bar 40%, in Partien 48,75%.

Don der italienischen Erzählerin Grazia Deledda, die heute eine Autorin von europäischem Ruf genannt werden darf, da ihre Romane und Novellen in alle Kultursprachen übersetzt werden und ihr besonders in dem sonst ausländischen Erzeugnissen der belletristischen Literatur wenig zugänglichen Frankreich einen glänzenden Namen gemacht haben, liegt ein neuer Band hier vor, der Roman „Ehrliche Seelen“, der zuerst von J. V. Widmann im „Berner Bund“ veröffentlicht worden war. Das Werk schließt sich würdig dem in unserem Verlag erschienenen Roman „Bis an die Grenze“ an.

Man klagt, es werde zuviel ins Deutsche übersetzt. Wenn aber Romane wie diese beiden in deutscher Fassung erscheinen, so ist das ein Gewinn für das deutsche Schrifttum.

Der Roman „Ehrliche Seelen“ ist ein köstliches Werk, das deutsche Leser ganz besonders ansprechen wird. Grazia Deledda stammt aus Sardinien und hat sich namentlich durch diejenigen Arbeiten, die das Leben ihres heimischen Insellandes zum Vorwurf haben, ihren großen Ruf erworben. Man könnte „Ehrliche Seelen“ ein Idyll nennen. Es ist unvergleichlich, wie sich die beiden Hauptpersonen des Romans, eben die „ehrliehen Seelen“, die wirklich tüchtigen und daher wohlverwandten Naturen, nach vielen Irrungen endlich finden. Es sind zwei Gestalten, so menschlich wahr über alle sardische Sonderart hinaus, daß der deutsche Leser das Fremdländische ihres Wesens gar nicht mehr empfindet. Grazia Deledda hat in diesem Werke ihre beiden Hauptvorzüge glänzender als sonst irgendwo entfaltet: die Feinheit der psychologischen Analyse und die Treue und Eindringlichkeit in der Schilderung eines interessanten Stückes italienischer Erde.

Wir würden uns freuen, wenn recht viele Kollegen dieses Buch selbst lesen möchten: sie werden es dann gerne weiter empfehlen.

hochachtungsvoll

München, den 12. Mai 1911.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.  
Ernst Mohrmann.